

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 3 (1928)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Verbandsnachrichten = Nouvelles des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUSLAND

Deutschland.

Am 10. Dezember 1926 konnte der Rheinische Verein für Kleinwohnungswesen in Düsseldorf auf ein dreissigjähriges Bestehen zurückblicken. Er wurde gegründet in einer Zeit, als die Wohnungsfürsorge für die minderbemittelte Bevölkerung noch in den ersten Anfängen war. Die Wertschätzung der Vereinstätigkeit im Rheinlande kommt wohl am besten darin zum Ausdruck; dass dem Verein heute die Mehrzahl der Rheingemeinden und Gemeindeverbände, sowie fast alle gemeinnützigen Bauvereinigungen im Rheinlande und darüber hinaus eine grosse Anzahl von wohnungspolitisch interessierten Privatleuten angehören. Der Verein wird aus Anlass seines dreissigjährigen Bestehens am 8. Februar 1928 in M.-Gladbach eine grosse Hauptversammlung abhalten, auf der Herr Professor Schmidthener, Stuttgart, über «Neue Gestaltungsversuche im Kleinwohnungsbau» und Herr Liegenschaftsdirektor Heckner, Köln, über «Die Grundstückspolitik der Gemeinden und den Kleinwohnungsbau» sprechen werden.

HOF UND GARTEN

In Monat Januar ist Gelegenheit geboten, manche gute Bücher mit nützlichen Ratschlägen für Hof und Garten zu lesen. Benütze die Zeit um die Lücken Deines Wissens auszufüllen, damit Du im Laufe des Jahres Fehler vermeidest und nützliches durchführst. Wir besitzen in der Schweiz viele gute Bücher, die sich mit praktischen Fragen der Geflügelhaltung und der Gartenpflege beschäftigen. Auf Wunsch sind wir gerne bereit, Titel anzugeben.

Obst und Gartenbau.

Schaue Deine Geräte an. Bessere sie aus, wo es Not tut. Werf einen Blick auf die vorhandenen Sämereien, ordne und reinige sie.

Vergiss den Schutz der zarten Bäume nicht gegen den Frass des Wildes. Die Bäume müssen ausgeputzt und die Stämme gereinigt werden. Lege Baumgruben an. Die Nester des Schwammspinners und die Eier des Ringelspinners müssen verbrannt werden. Schau Dich um, ob nicht neue Bäume zu pflanzen sind. Mache Deine Bestellungen rechtzeitig, damit Du gut beliefert wirst. Vernachlässige Deinen Komposthaufen nicht und übergiesse ihn mit Jauche, ebenso die leeren Gartenbeete.

Ueberlege Dir, wie Du Deinen Garten bepflanzen willst, stelle einen Bepflanzungsplan auf und mache dementsprechend Deine Bestellung an Samen und Pflanzen.

Auch die Zimmerpflanzen müssen gepflegt werden, begiesse sie und schütze sie vor kaltem Luftzuge. Schaue auch nach den überwinterten Pflanzen und Knollen. Ist das Wetter mild, so lüfte fleissig.

Geflügelzucht.

Im Geflügelstall darf die Temperatur nicht unter 4–5 Grad C. sein. Die Tiere sind sorgfältig gegen Kälte zu schützen. Enten und Gänse müssen reichlich Streue haben. Bei grosser Kälte lässt man die Hühner erst mittags heraus. Der Laufraum muss schneefrei sein. Das Weichfutter muss warm sein. Vergesse auch für die Hühner das Grüne nicht. Fleischabfälle, Fischmehl usw. sind der Eierproduktion günstig. Dem Futter ist Knochenmehl oder Kleie beizufügen. Wenn Du Rassehühner führst, so stelle die Zuchtstämme zusammen.

Ist das Wetter mild, so beginnt die Taubenbrut.

Tierschutz.

Auf die Unterkunft des Hofhundes ist zu achten, die Hütte muss warm sein. Sorge für eine weiche Unterlage.

Vergiss die hungernden Vögel nicht. Bei starkem Schneefall mach einen Platz schneefrei und streue regelmässig Futter. Vergiss nicht, dass Dir die Vögel in der schönen Jahreszeit Deinen Dienst reichlich vergelten, und dass es um Deine Pflanzungen schlecht aussehen würde, wenn die Vögel nicht das Ungeziefer vertilgten.

Verbandsnachrichten - Nouvelles des Sections

Die

Allgemeine Baugenossenschaft Zürich.

veranstaltet am 28. Januar 1928 im Saale zur «Frohalp» (Wollishofen) eine Planausstellung. In ihr werden die in Vorbereitung befindlichen Projekte der Kolonie Entlisberg mit 84 Wohnungen der Architekten Schneider und Landolt, sowie die Projekte der Kolonie «Neugasse» mit 32 Wohnungen des Architekten Otto Streicher gezeigt. Ausserdem werden die Projekte der dritten Etappe der grosszügigen Wohnsiedlung an der Weststrasse in Oerlikon von Architekt Scheer ausgestellt.

Der Eintritt ist frei, jedoch werden gerne freiwillige Beiträge zu Gunsten des Albert-Hintermeister-

Fonds (über den wir noch berichten. Die Red.) entgegen-
genommen.

Wir bitten die werten Genossenschafter, diese sehenswerte und sehr lehrreiche Ausstellung in grosser Zahl zu besuchen.
Der Vorstand.

Bücher und Zeitschriften.

Dr. Max Brunner, Handbuch über Fragen aus dem Mietrecht. Rorschach 1927, Verlag von E. Löpfle-Benz. Fr. 6.50.

Der Sekretär des Verbandes der Haus- und Grundeigentümer der Stadt Zürich hat sich mit der Bearbeitung eines Handbuches über Fragen aus dem Mietrecht eine grosse und sagen wir es gleich heikle Aufgabe gestellt. Rechtliche Fra-

FERTIGE STEINHOLZBÖDEN + LINOLEUMUNTERLAGEN

STEINHOLZWERKE ZÜRICH F. HUG

555

TERRAZZO (MOSAİK) + WAND- & BODENPLATTENBELÄGE

Gebrüder Lechner, Zürich-Wollishofen

Mechan. Zimmerei - Schreinerei - Treppenbau

Telephon: Selnau 63.15; Lettenholz-Moränenstr.

UEBERNAHME VON ZIMMERARBEITEN für Neu- und Umbauten.

Spezialabteilung für Treppenbau

407